

Bundesbeschluss
betreffend
die weitere Beteiligung der Schweiz am
Zwischenstaatlichen Komitee für Europäische Auswanderung
(Vom 20. März 1958)

Die Bundesversammlung
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 8. Dezember 1952¹⁾,
beschliesst:

Art. 1

Die Bundesversammlung stimmt der weitem Beteiligung der Schweiz am Zwischenstaatlichen Komitee für Europäische Auswanderung im Jahre 1958 zu.

Art. 2

Zur Leistung des Beitrages an das Verwaltungsbudget des Komitees für das Jahr 1958 wird dem Bundesrat der Gegenwert von 45 301 Dollars zur Verfügung gestellt.

Art. 3

Dieser Beschluss ist nicht allgemeinverbindlich und tritt sofort in Kraft.

Also beschlossen vom Ständerat,

Bern, den 11. März 1958.

Der Präsident: **Schmuki**

Der Protokollführer: **F. Weber**

Also beschlossen vom Nationalrat,

Bern, den 20. März 1958.

Der Präsident: **Th. Holenstein**

Der Protokollführer: **Ch. Oser**

¹⁾ BBl 1952, III, 796.



Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:
Veröffentlichung des vorstehenden Bundesbeschlusses im Bundesblatt.

Bern, den 20. März 1953.

Im Auftrag des Schweizerischen Bundesrates,

Der Bundeskanzler:

Ch. Oser

855

Bundesbeschluss

über

**die Gewährleistung der teilweisen Abänderung der Verfassung
des Kantons Schaffhausen (Artikel 36, 92 und 101, Absatz 2)**

(Vom 20. März 1953)

Die Bundesversammlung
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
in Anwendung des Artikels 6 der Bundesverfassung,
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 2. März 1953 ¹⁾,
in Erwägung, dass die vorliegende Verfassungsänderung nichts enthält, das
dem Bundesrecht widerspricht,

beschliesst:

Art. 1

Der in der Volksabstimmung vom 14. Dezember 1952 beschlossenen Änderung der Verfassung des Kantons Schaffhausen (Art. 36, 92 und 101, Absatz 2) wird die Gewährleistung des Bundes erteilt.

¹⁾ BBl 1953, I, 570.